Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 49

Artikel: Der Klaus von Bellwald
Autor: Senn, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754369

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nicht nur im eigenen Dorf ziehen die Buben von Haus zu Haus. Einer hinter dem andern, stapfen sie hinüber nach dem benachbarten Weiler Ried. Die Schneehasen flüchten, und die Krähen fliegen verdattert auf. Die stille Winterwelt ist plötzlich lebendig geworden. «D'r Samichlaus chunt», heißt es. Im Hintergrund das Kleine Wannenhorn und rechts davon der Distelgrat.

La procession ne se borne point à visiter chaque demeure de Bellwald, elle pousse jusqu'au village voisin de Ried. A l'arrière-plan: le petit Wannenhorn et à droite le Distelgrat.

Rechts:

Halbmetertief liegt der Schnee, aber die Buben werden nicht müde, rainauf und rainab zu stapfen. Wenn es nur recht viele Päckli gibt! Das ist die Hauptsache.

Dans une neige profonde d'un demi mètre, les gamins se frayent un chemin pour l'en aller «rançonner» les fermes isolées.

Links:

Kinder vom Nachbarweiler sehen die Samichlausbuben von Bellwald den Hang heraufkommen.

«Voici venir Saint-Nicolas».

Der Klaus von Bellwald

La «Saint Nicolas» de Bellwald

(Haut Valais)

Bildbericht von Paul Senn:

Andere Länder, andere Sitten. Wir können von unserem Schweizerland hinzufügen: andere Kantone, andere Bräuche. So wird auch der Samichlaustag bei uns verschieden gefeiert. Im Gomsertal im Oberwallis laufen die Schulbuben den halben Tag lang im Gänsemarsch im Dorf herum und künden mit ihren Schellen und Treicheln den Einzug des Winters an. Die Buben ziehen von Haus zu Haus; wo man sie einläßt, da poltern sie mit großem Spektakel in die Stuben hinein und kein Mensch ist ärgerlich — der Samichlaus kommt eben.

An der Spitze des Umzuges schreitet stramm ein großer Bub in einer Militäruniform. Es folgen mit Gemsenhörnern und Maulwurfsgesichtern vier Geistervertreiber, die das Böse verjagen sollen. Noch lieber springen sie den Mädchen nach, um sie zu erschrecken. Kleine Trommler und Fähnriche schließen sich an, und hinter diesen her joggelt die Dorfjugend mit den Treicheln.

Un solide luron costumé en soldat est le chef de la procession. Derrière lui, marchent les quatre bons génies qui chassent les mauvais esprits. Leurs masques couronnés de cornes de chamois font surtout peur aux filles. Suivent tambours et drapeaux et enfin tous les gosses du village agitant des «potets».

Links:

Den Sommer über trug die Braune die schwere Treichel mit dem breiten Traggurt. Heute, am Samichlaustag, hat der Hans diese Glocke um den Hals gehängt. Unermüdlich schellen die hohen und tiefen Kuhglocken, daß es gar an den steilen Wänden des Fieschergletschers drüben widerhallt.

Hans, comme tous les gosses du village a cravaté son col du «potet» d'une vache et il carillonne tant que faire se peut.

Rechts:

Die Samichlausbuben in einer Walliser Bauernstube in Bellwald. Der Samichlaus mit Infula und Krummstab ist selber auch ein Bub. Beim Hineingehen ins Haus machen sie einen Höllenlärm und singen ein Lied. Meistens bekommen sie dann Süßigkeiten geschenkt; aber sie behalten das Gesammelte auf bis zum Abend, wo im Gemeindehaus alles redlich verteilt wird.

Dans toutes les maisons, St-Nicolas et son cortège donnent une aubade. Leur hôte en retour leur remet des friandises. Ce butin n'est pas consommé séance tenante, il est conservé et sera dans la soirée partagé entre les participants.